

Stadtratsfraktion Stendal SPD, FDP, Piraten, Ortsteile

Beschlussvorlage

Erarbeitung eines Konzeptes zur Umgestaltung/Verlegung des Reisemobilstellplatzes

Auf die Frage nach der Realisierung von Wohnmobil-Stellplätzen in Stendal während der Stadtratssitzung am 04. Dezember 2017 antwortete der Oberbürgermeister, dass die Verwaltung entschieden hat (anders bei vorangegangenen Anfragen), bei dem gegenwärtigen Standort und seiner Modernisierung zu bleiben.

Die Fraktion SPD, FDP, Piraten und Ortsteile fordert den Oberbürgermeister auf, vor einer endgültigen Festlegung und Beauftragung von Planungsleistungen mit den zuständigen Gremien des Stadtrates die Standortauswahl und Ausbauziele eines attraktiven Wohnmobilstandortes in Stendal mit dem Ziel zu beraten, noch im 1. Halbjahr einen Stadtratsbeschluss zu fassen. Die Umsetzung sollte so erfolgen, dass die Hansestadt Stendal in der Saison 2019 mit einem attraktiven Reisemobilstandort für sich werben kann.

Begründung

Ein Wohnmobilstandort in der Hansestadt Stendal ist ein wichtiger Baustein für das Stadtmarketing. Die Community der Reisemobilnutzer ist eine stark vernetzte Gruppe, in der Standortbewertungen intensiv ausgetauscht werden. Positive oder negative Bewertungen haben daher einen erheblichen Anteil auf die Auswahl von Rast-Orten und damit für die Kaufkraft, die durch Reisemobiltouristen in diese Orte gebracht wird. Darüber hinaus kann eine positive Tourismuswerbung auch die Werbung für den Wirtschaftsstandort Hansestadt Stendal unterstützen.

Die Fraktion *SPD, FDP, Piraten, Ortsteile* fordert daher die Verwaltung auf, die Vorüberlegungen der Verwaltung zur überfälligen Modernisierung des Reisemobilstellplatzes in der Hansestadt Stendal mit den Fraktionen des Stadtrates zeitnah zu beraten. Ziel sollte sein, eine Vorlage noch im 1. Halbjahr 2018 im Stadtrat zu beschließen, die folgende Punkte berücksichtigt:

- Welcher Ausbaustandard soll für einen neuen/modernisierten Reisemobilstellplatz in der Hansestadt Stendal erreicht werden?
- Ist eine Erhöhung des Stellplatzangebotes vorgesehen?
- Welche Argumente haben die bisherige Meinung der Verwaltung, einen neuen Standort zu finden, verändert?
- Welche Standortalternativen hat die Verwaltung bei ihren internen Abwägungen untersucht? Welche Vor- und Nachteile ergaben sich bei diesem Vergleich?
- Hat die Verwaltung bei ihren bisherigen Überlegungen zur Umgestaltung des Reisemobilstandortes Empfehlungen einschlägiger Vereine oder Verbände berücksichtigt bzw. Erfahrungen anderer Kommunen ausgewertet?
- Ist bei einer eventuellen Umgestaltung des derzeitigen Stellplatzes eine parallele Nutzung durch Reisemobiltouristen denkbar und zumutbar, oder muss für diese Zeit eine Alternative geschaffen werden. Welchen Service bietet diese Alternative? Wie lange ist mit Beeinträchtigungen zu rechnen?

Dr. H. Wollmann, Fraktionsvorsitzender/ R. Weis, Fraktionsmitglied